

FAST FASHION

Die Schattenseiten der Mode

Textilmuseum
St. Gallen



Kulturvermittlung im Textilmuseum Herbst 2016 bis Sommer 2017

Ab dem 26. Oktober 2016 zeigt das Textilmuseum St.Gallen die Ausstellung *Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode*. Der Begriff *Fast Fashion* bezeichnet eine Unternehmensstrategie, die darauf zielt, in immer kürzeren Abständen neue, preisgünstige Mode in die Geschäfte zu bringen. Profitieren die KonsumentInnen und der Handel von der massenhaft zu Schnäppchenpreisen auf den Markt gebrachten Mode, zahlen viele der am Produktionsprozess Beteiligten einen hohen Preis: Lange Arbeitstage bei minimalem Lohn bestimmen das Leben der TextilarbeiterInnen, die die Billigmode unter teilweise desaströsen Bedingungen produzieren. Es fehlt an sozialer Absicherung und Bildungsmöglichkeiten. Gesundheits- und Umweltschäden sind die Folge einer rücksichtslos auf Profit ausgelegten Unternehmenspolitik.

Zur Ausstellung bieten wir ein vielfältiges Vermittlungsangebot für alle Altersklassen. Auch Führungen und Workshops zur neuen Dauerausstellung *Fabrikanten & Manipulanten* sind ab Mai buchbar. Führungen dauern eine Stunde und sind für Schulklassen aus der Stadt und dem Kanton St.Gallen kostenlos. Bei den Workshops fällt entsprechend der Dauer ein Kostenbeitrag an.

Führungen für Lehrpersonen durch die Ausstellung *Fabrikanten & Manipulanten*

Am Mittwoch 3. Mai 2017 von 17.30-18.30 Uhr gibt es eine kostenlose Einführung ins Ausstellungsprojekt «iigfädlet - Ostschweizer Textilgeschichten», ein Gemeinschaftsprojekt von acht Museen aus der Region. Gleichzeitig werden auch die Vermittlungsangebote zu den Ausstellungen vorgestellt. Bitte melden Sie sich unter aweber@textilmuseum.ch an.

Ansprechperson: Annina Weber, Kulturvermittlung Textilmuseum

Workshopleiterinnen: Annina Weber, Lisa Kirschenbühler, Janine Thurnherr, Simona Bischof, Friederike Allgoewer, Franziska Schöbi

Auskunft und Reservation: aweber@textilmuseum.ch, 071 228 00 12

Weitere Informationen: www.textilmuseum.ch



Woher kommen eigentlich unsere Kleider?

Ein Workshop zur Herstellung unserer Stoffe und Kleider

Beschreibung:

Wir tragen sie jeden Tag und das sehr direkt auf unserem Körper - und doch wissen wir eigentlich sehr wenig darüber: unsere Kleider.

Aus was sind unsere Kleider hergestellt? Und wo kommen sie her? Was braucht es alles, bis unsere Kleider fertig sind? Wer hat sie genäht? Und wohin gehen sie, wenn wir sie in den Altkleidersack werfen?

Anhand von Illustrationen und vielen Materialbeispielen machen wir uns auf die Suche nach der Herkunft unserer Kleider. Dabei betrachten wir die einzelnen Schritte der textilen Kette von der Faser bis zum Recycling. Was ist Baumwolle und wo kommt sie her? Wie fühlt sich Wolle an und wie wird sie verarbeitet? Und was hat die Fleece-Jacke mit Pet-Flaschen zu tun?

Konzipiert für:

Kindergarten, 1.-2. Primarschule

Kosten:

150.-

Dauer:

1.5 h

Durchführungszeiten:

ab 26.10.2016, nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Bildungsbereich Mensch & Umwelt: Lebenssituationen von verschiedenen Menschen, auch in anderen Ländern, kennenlernen > Grundlegende Zusammenhänge von Arbeitsleistung, Geld und Konsum erfahren > Den Weg einzelner Produkte von der Produktion bis zum Konsum kennen

Fachbereich Bildnerisches Gestalten: Können Aussagen zu Gewinnung und Herstellung sowie zu den Eigenschaften verschiedener Materialien machen



Ausrangierte Lieblinge

Ein Workshop zum «zweiten Leben» von Stofftieren

Beschreibung:

Die Kleidungsproduktion ist heutzutage global organisiert und die damit einhergehenden Probleme sind sehr komplex und vielschichtig. In einer kurzen Führung durch die Ausstellung *Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode* werden verschiedene Aspekte der Problematik in für die Altersstufe angepasster Form aufgegriffen und erklärt.

Der Konsum von Kleidung ist für die meisten SchülerInnen der hier angesprochenen Altersstufe noch relativ abstrakt, da sie nicht selber darüber entscheiden können. Daher widmen wir uns im zweiten und praktischen Teil des Workshops etwas, womit sie alle selber bereits Erfahrungen gesammelt haben: Ausrangierte Stofftiere. Was lässt sich damit anfangen? Wie kann man aus den ehemaligen Lieblingen witzige Schmuckstücke und Accessoires gestalten?

Konzipiert für:

3.-6. Primarschule

Kosten:

240.-

Dauer:

3 h

Durchführungszeiten:

ab 26.10.2016, nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Gestaltung: Können Informationen zur Rohstoffgewinnung und deren Verarbeitung kritisch hinterfragen **Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft:** Können Merkmale der Konsumgesellschaft beschreiben > Können Auswirkungen der eigenen Lebenssituation und Alltagsgestaltung auf die Situation anderer Menschen erkennen, beschreiben und einschätzen sowie mögliche Handlungsweisen entwickeln



Catwalk Project

Ein Workshop zu den globalen Verknüpfungen der heutigen Textil- und Bekleidungsindustrie

Beschreibung:

Die Kleidungsproduktion ist heutzutage global organisiert und die damit einhergehenden Probleme sind sehr komplex und vielschichtig. In einer Führung durch die Ausstellung *Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode* werden verschiedene Aspekte der Problematik in für die Altersstufe angepasster Form aufgegriffen und erklärt.

Der Begriff *Fast Fashion* bezeichnet eine Unternehmensstrategie, die darauf zielt, in immer kürzeren Abständen neue, preisgünstige Mode in die Geschäfte zu bringen. Im zweiten Teil des Workshops treiben wir die Geschwindigkeit auf die Spitze und die SchülerInnen kriegen die Aufgabe, innerhalb kürzester Zeit aus Altpapier ein Kleid zu entwerfen, umzusetzen, zu präsentieren und zu vermarkten.

Konzipiert für:

1.-3. Oberstufe

Kosten:

240.-

Dauer:

3 h

Durchführungszeiten:

ab 26.10.2016, nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Mensch und Umwelt > Teilbereich Räume und Zeiten > Veränderungen in Raum und Zeit verfolgen > Veränderung der globalen Machtverhältnisse beschreiben

Teilbereich Hauswirtschaft > nach umweltverträglichen Kriterien einkaufen



Das T-Shirt

Ein Workshop zur Erfolgsgeschichte eines Kleidungsstückes

Beschreibung:

Heutzutage werden weltweit jährlich 2 Milliarden T-Shirts verkauft. Dabei war das T-Shirt lange Zeit nur als Unterwäsche für Männer toleriert. Es waren die US-Marinesoldaten im Zweiten Weltkrieg und später James Dean, Idol einer ganzen Generation, die das T-Shirt als Kleidungsstück salonfähig machten. In den 1970er-Jahren schaffte es das T-Shirt, mit Brigitte Bardot im Film *Babette*, sich auch in der Frauenmode zu etablieren.

Das weisse T-Shirt ist dabei wie ein weisses Blatt Papier: es schreit förmlich nach einem Bild oder einem Slogan. Amerikanische Sportmannschaften waren die ersten, die Nummern und Namen auf die Leibchen malten, die Politik folgte bald mit Wahlkampf-Propaganda.

Nach einer kurzen Führung durchs Haus nehmen wir uns im Workshop diese weisse Fläche vor und entwerfen auf Papier unser persönliches Lieblings-T-Shirt.

Konzipiert für:

5.-6. Primarschule und 1.-3. Oberstufe

Kosten:

180.-

Dauer:

2 h

Durchführungszeiten:

ab 15.08.2016, nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten > Die Funktion von Kleidungsstücken der aktuellen Trends in Beziehung zur Mode- und Bekleidungs-geschichte setzen // **Fachbereich Bildnerisches Gestalten:** > Verschiedene Werke aus unterschiedlichen Zeiten kennen und deren kulturelle Bedeutung einordnen und wertschätzen



Agnese Landini und Michelle Obama in St. Galler Stickereien. (AP)

ST.GALLER STICKEREI · Premiere am Staatsbankett in Washington: Gleich zwei Präsidentengattinnen traten in St.Galler Spitzen auf.

21. Oktober 2016, 06:27

Schweizer Stoff!

Ein Workshop zu Geschichte und Gegenwart der Schweizer Textilindustrie

Beschreibung:

Die Bezeichnung «Made in Switzerland» ist auf heutigen Textilien und Kleidern ausgesprochen selten anzutreffen. Dass das nicht immer so war – und Schweizer Stoffe einst sogar Exportschlager waren – zeigt eine kurze Führung durch die Ausstellung *Fabrikanten & Manipulanten*.

Die Ausstellung legt den Fokus auf die verschiedenen Berufsgruppen, welche im Zusammenspiel für den Erfolg der Ostschweizer Textilindustrie sorgten: Die Arbeiter, die Musterentwerfer, die Erfinder und die Fabrikanten. Auch der Workshop basiert auf verschiedenen Protagonisten, welche die Textilproduktion früher oder heute prägten oder prägen. Vom anonymen Fädlerbub, über Alice Kriemler-Schoch, die Gründerin von Akris, bis zu Martin Leuthold, Designer bei Jakob Schlaepfer, kommen die verschiedensten Positionen zur Sprache.

Fabrikanten & Manipulanten wird im Rahmen der Gemeinschaftsausstellung «iigfädlet» gezeigt.

Konzipiert für:

SchülerInnen ab der 4. Primarschule

Kosten:

150.-

Dauer:

1.5 h

Durchführungszeiten:

Ab 1. Mai 2017, nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Mensch und Umwelt > Teilbereich Räume und Zeiten > Ereignisse aus dem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld in Zeiträume einordnen > Historische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen anhand von Veränderungen im Alltagsleben des Menschen aufzeigen > Historische Ereignisse von lokaler, nationaler und globaler Bedeutung Zeiträumen zuordnen > Veränderungen in der Lebensweise, der Wirtschaftsform und der Arbeitswelt erkennen und beurteilen



Muster machen

Ein Workshop zum Entwerfen von Mustern

Beschreibung:

Karl Lagerfeld, Donatella Versace, Jean Paul Gauthier: jeder kennt die Namen der kreativen Köpfe, die Mode machen. Doch was wären ihre Entwürfe ohne die gestalterischen Leistungen all der - häufig namenlosen - Textildesigner, die den Stoff kreieren, aus dem die Traumroben gefertigt werden? Natürlich hat auch das Tigerfell-Muster auf der Bluse von H&M und der Hawaii-blumen-Print auf den Shorts jemand gezeichnet und in eine Wiederholung gebracht. Seit einigen Jahren sind Muster auch in der Grafik, Architektur und Kunst wieder ein beliebtes Gestaltungsmittel.

In diesem Workshop werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie von Hand Muster entworfen werden können. Was muss man beachten, damit ein gleichmässiges Bild entsteht und keine ungewollten und störenden Streifen entstehen? Wie verändert sich die Wirkung der Motive in der Wiederholung?

Konzipiert für:

1.-3. Oberstufe

Kosten:

240.-

Dauer:

3 h

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten > Die Funktion von Kleidungsstücken der aktuellen Trends in Beziehung zur Mode- und Bekleidungs-geschichte setzen // **Fachbereich Bildnerisches Gestalten** > Verschiedene Werke aus unterschiedlichen Zeiten kennen und deren kulturelle Bedeutung einordnen und wertschätzen.

Wir danken für die Unterstützung:



made to create **BERNINA**

Ria & Arthur
Dietschweiler Stiftung

Kanton St.Gallen
Kulturförderung



SWISSLOS



PRO PATRIA

für kulturelle und soziale Zwecke
à des fins culturelles et sociales
per scopi culturali e sociali
per intents culturals e socials

Schulamt St. Gallen